

CHALLENGE-CUP DES TSV OTTERFING

## Und im Finale ein FIFA-Referee

Organisatoren verpflichten Franz-Xaver Wack für Jugendfußball-Turnier

**Otterfing** – Eigentlich hatte Franz-Xaver Wack seine Schiedsrichter-Laufbahn bereits beendet. 155 Partien in der 1. Fußball-Bundesliga sowie ein Pokalendspiel tauchen in seiner Karrierestatistik auf. Nun wird Wacks erfolgreiche Laufbahn noch um ein Spiel reicher: Der 45-jährige Münchner wird das Endspiel des Challenge-Cups, des hochkarätigsten U 15-Fußballturniers im Oberland, in Otterfing leiten. Am Wochenende, 11. und 12. September, sind dabei die Nachwuchskicker unter anderem vom FC Bayern, Hamburger SV oder von Austria Wien auf dem Fußballplatz des TSV Otterfing am Ball.

„Wir haben ihn einfach mal angesprochen, und dann war er gleich begeistert“, verrät Donald Linsinger, Pressesprecher des TSV. Mit der Ansetzung eines ehemaligen FIFA-Referees hat der ausrichtende Verein ein i-Tüpfelchen auf die neunte Auflage des Challenge-Cups gesetzt. Aber auch mit der übrigen Planung ist Linsinger überaus zufrieden. „Es läuft alles wie am Schnürchen.“ Dass bereits 150 Nachwuchskicker der auswärtigen Vereine wie Eintracht Frankfurt, FC Zürich, Sturm Graz, Stuttgarter Kickers und Karlsruher SC schon in insgesamt 66 Gastfamilien untergebracht sind (wir berichteten), sieht er als

großen Erfolg des zuständigen Teams an. Während ihres Aufenthalts sollen die Kinder aber nicht nur kicken, sondern „auch die bayerische Kultur kennen lernen“. Für das zweitägige Turnier selbst ist heuer das Rahmenprogramm etwas geändert worden. Die Organisatoren haben die Angebote noch kinderfreundlicher gestaltet. „Die Kinder wollen ja beschäftigt sein“, erklärt Linsinger. So können sie sich schminken, sie können Halsketten basteln oder sich beim Biertragekraxeln austoben. Offen ist dagegen noch, wer zur eigens organisierten Autogrammsunde erscheint. Der Wunsch des TSV-Organisatorsteams wäre, dass jeweils zwei Profikicker vom FC Bayern sowie vom TSV 1860 München den Weg nach Otterfing finden würden. David Alaba vom FC Bayern wäre ein aussichtsreicher Kandidat – und obendrein wäre es für ihn eine Rückkehr. Im Jahr 2004 war Alaba selbst beim Challenge-Cup in Otterfing dabei. Damals allerdings noch im Trikot der Wiener Austria.

Besonders stolz ist der TSV auch auf seine kulinarische Abteilung: Ob Prosecco-Crêpes oder Pizza – an nichts soll den Zuschauern fehlen. „Wir möchten eine möglichst breite Masse an Zuschauern ansprechen.“ **MARKUS EHAM**



Der ehemalige FIFA-Schiedsrichter Franz-Xaver Wack hat fürs Finale in Otterfing zugesagt. FOTO: DPA

REDAKTION SPORT

für den Landkreis Miesbach

Tel. (0 80 25) 2 85-24  
Fax (0 80 25) 2 85-33  
sport.mb-merkur@merkur-online.de

SPORT IN KÜRZE

FUSSBALL Nachholspiele in der Kreisklasse 2

Gleich zwei Nachholspiele finden in der Kreisklasse 2 am heutigen Dienstag statt. Während die DJK Darching gegen die Fußballfreunde Geretsried auf den erlösenden ersten Saisonsieg hofft, empfängt der SV Wargau den Aufsteiger aus Wolfratshausen.

DJK Darching – FF Geretsried 19 Uhr

Ein Sieg muss her, egal wie. So lautet das Motto der DJK Darching für das Heimspiel gegen die FF Geretsried. Diese holten am Wochenende einen glücklichen Punkt in Wörnsühl, sollten aber einen schlagbaren Gegner darstellen. Der Saisonstart der Darching ging dagegen komplett in die Hose. Ohne Zähler liegen die DJK-Kicker aktuell am Tabellenende. Deshalb ist heute ein Dreier schon fast Pflicht. „Wir dürfen jagen nicht die Köpfe hängen lassen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung können wir das Spiel gewinnen“, ist sich DJK-Sprecher Andreas Hallmannsecker sicher. Mit „einfachem Fußball“ und Zweikampfstärke wollen die Gastgeber ihr Ziel erreichen.

SV Wargau – TSV Wolfratshausen 19.30

Auf Bitten der Gäste wurde die Partie zwischen dem SV Wargau und dem TSV Wolfratshausen auf Dienstag verlegt, die Ausgangsposition ist aber unverändert. Die Wargauer gehen gegen den Aufsteiger als Favorit ins Spiel. „Nach der unglücklichen Niederlage in Kreuth wollen wir voll auf Sieg spielen und den Ausrutscher wettmachen“, erklärt SV-Spartenleiter Hans Kemnater. Allerdings fallen Robert Hallmannsecker, Alejandro Battilana und Florian Hollerauer verletzungsbedingt aus. Man darf ein kampftontes Spiel erwarten, denn die Gäste sind noch nicht so recht in der Kreisklasse angekommen. Sie werden versuchen, über Kampf und Einsatz ins Spiel zu finden. **TS**

EC FISCHBACHAU Titelvergabe im Einzel

Die Stockschützen des EC Fischbachau ermitteln am kommenden Donnerstag, 26. August, ihre Vereinsmeister im Einzel. Um 19 Uhr treffen sich die Teilnehmer an den neuen Pflasterbahnen am Asphaltplatz in Birkenstein. **SW**

TSV HARTPENNING Radtrikots sind abholbereit

Die Radsportler des TSV Hartpenning wollen ab sofort in einheitlichen Dressen strampeln. Unter der Leitung von Michael Meier wurden Trikots bestellt, die nun eingetroffen sind. Die Mitglieder können sich die Dressen (Preis liegt bei 38 Euro) bei Meier abholen. **SW**

RADSPORT

## Diesmal war der Sieg Chefsache

Christian Grasmann (RSV Irschenberg) gewinnt Allgäuer Festwochenpreis in Kempten

VON SABINE WITTMANN

**Kempten/Irschenberg** – Diesmal war der Teamchef an der Reihe. Nachdem die Radprofis des RSV Irschenberg bei den jüngsten Rennen mit einer guten Mannschaftsleistung vor allem die Talente auf Siegeretappen gebracht haben, entschied Christian Grasmann den Allgäuer Festwochenpreis in Kempten für sich.

Dabei „wollt‘ eigentlich zuerst gar nicht“, erzählt der 29-Jährige. Die Beine waren noch schwer von der Anfahrt ins Allgäu, das Training war auch nicht so perfekt gelaufen. Und so übernahm zunächst auch Tobias Erler das Punkte für die orange-braunen Trikots vom Irschenberg. Nach zehn von insgesamt 70 Runden à ein Kilometer entschied er die erste Wertung für sich. Doch die anderen Profiteams hatten Erler schnell ge-

stellt. Genau jetzt nutzte Benjamin Edmüller die Gunst des Augenblicks und riss aus. Über mehrere Runden dominierte er mit dem Lokalmatador Stefan Löffler das Geschehen.

Das Tempo im Feld jedoch war konstant hoch. „Die haben sich vorne so bekriegt und belagert, dass ich mich erstmal zurückgehalten hab“, sagt Grasmann. Doch plötzlich machten seine Beine auf, Grasmann zog mit dem Niederländer Arno van der Zwet davon. „Das war ich im richtigen Moment am richtigen Ort.“ Nur Patrick Nuber (RV Edelweiß Rosbach) und David Hesselbarth (Team Heizomat) konnten aufschließen. Nach 30 Runden waren es nur noch Grasmann und Hesselbarth, die sich einen harten Kampf um die Punkte lieferten. „David verlangte mir ziemlich viel ab“, sagte der Irschenberger über den 22-Jäh-



Ganz oben auf dem Podest stand Christian Grasmann, der das Kriterium in Kempten vor David Hesselbarth (l.) und Patrick Nuber gewann. FOTO: KN

rigen, der demnächst bei der U 23-Weltmeisterschaft startet. Bis zu 50 Sekunden betrug der Vorsprung der beiden, doch das Feld arbeitete sich heran.

30 Runden vor Schluss hatte es den Rückstand auf 15 Se-

kunden verringert. Mit einem Kraftakt schloss der Kemptener Jürgen Kotulla zu den Ausreißern auf, doch Grasmann attackierte sofort, um die Wertung in der 50. Runde zu sichern. Während der Teamchef punktete, kontrol-

lierten Erler und Edmüller das Hauptfeld. Erst acht Runden vor Schluss schloss die Konkurrenz auf. So musste Grasmann nur mehr auf Hesselbarth achten, doch der lag fünf Punkte zurück, so dass der Irschenberger nach 1:41

Stunden als Sieger über die Ziellinie fuhr.

Bejubelt wurde er hier auch vom Nachwuchs der équipe vélo Oberland. Zu dritt waren die Radsportler zuvor beim U 19-Rennen über 45 Kilometer am Start gewesen. Hier hatte Kreismeister Moritz Schaffner seinen Kampfgeist demonstriert. Zwölf Runden vor Schluss riss der 16-Jährige aus, um die beiden Führenden einzuholen, zog dabei allerdings seine direkten Konkurrenten Rico Rapps (RSC Kempten) und Michael Schmidt (RC Altenstadt) mit. Doch in neun Wertungen konnte Schaffner fünfmal punkten und landete auf Rang fünf. Sein Teamkollege Klaus Bialek dagegen hardete mit einem Platten, der junge Jakob Breu konnte nur an Erfahrung gewinnen. Als sie später der Elite zuschauten, stellten denn auch alle Drei fest, „dass der Weg noch recht weit ist!“

TRIAL



Ganz schön knifflig war der Parcours, den die 13-jährige Sarah Bauer bei den Läufen zur Deutschen Meisterschaft in Frammersbach bewältigen musste. FOTO: KN

## 190-Grad-Kehre auf Wurzeln

Deutsche Meisterschaft: Sarah Bauer untermauert ihre Ambitionen

**Frammersbach/Holzkirchen** – Wenn am kommenden Wochenende die Jugend-Europameisterschaft in Tschechien stattfindet, ist der Trial-Nachwuchs des AMC Holzkirchen bestens gerüstet. Das einzige Mädchen im Team, Sarah Bauer, trumpfte beim fünften und sechsten Lauf zur Deutschen Trial-Meisterschaft der Frauen in Frammersbach auf. Die 13-Jährige aus Miesbach bewies ihre Klasse auf schwierigem Terrain. Am Hang der ehemaligen Skisprungszentrale warteten am ersten Tag acht Sektionen, die es in sich hatten, auf die Fahrerinnen. Schon bei der Einfahrt war mit dem Motorrad ein hoher Baumstamm zu bewältigen, dann erklimmte Bauer ein Gesteinsfeld in engen Kehren. Über eine Rechtskurve ging es auf eine hohe

Stufe. Nur in einer von vier Runden rutschte der 13-Jährigen das Hinterrad in einer Kurve weg, so dass sie das Hindernis nicht mehr hochkam. Doch das kostete sie den Tagessieg, und sie wurden „nur“ Zweite.

Am zweiten Tag wurde es noch kniffliger: Aus dem Steilhang heraus musste Bauer eine 190-Grad-Kehre auf einer mit Wurzeln durchsetzten rutschigen Kuppe absolvieren, gerade dass Vorder- und Hinterrad darauf Platz hatten. In einer schmalen Spur zirkelte die Miesbacherin ihr Motorrad zwischen Baumstamm und Felsen den Berg hinunter, über eine Linkskurve ging es wieder über rutschige Steinplatten hoch. Hier stürzten viele Konkurrentinnen, aber nicht Sarah Bauer. Sie kam mit dem Gelände sogar sehr

gut zurecht und gewann. Damit hat die AMClerin in der Gesamtwertung den zweiten Rang abgesichert vor dem Finale Mitte September in Kerzenheim.

Wesentlich schlechtere Bedingungen hatten zuvor beim fünften und sechsten Lauf zur Bayerischen Meisterschaft geherrscht. In Heideck bei Nürnberg mussten die Holzkirchner Talente in den Sektionen einige Male aus tiefen Wasserlöchern auf die Hindernisse springen. Franzi Kadlec machte das jedoch nichts aus: Der 13-Jährige gewann zweimal in der Klasse der Spezialisten. Ihm ist auch in der Gesamtwertung der Titel kaum mehr zu nehmen. Mit den Rängen eins und zwei in der Einsteigerklasse schnitt der zehnjährige Sebastian Pest ab. **SW**

RSLC HOLZKIRCHEN

### Spendenlauf für Flutopfer

**Holzkirchen** – Der RSLC Holzkirchen beteiligt sich erneut an einer Spendenlauf-Aktion. Diesmal geht es darum, Geld für die Flutopfer in Pakistan zu sammeln. Am kommenden Sonntag, 29. August, treffen sich die Teilnehmer um 10 Uhr am Parkplatz des Batusa-Hallenbads. Für jeden Kilometer, der gelaufen wird, ist vom Sportler ein Euro zu entrichten. Auch Nordic Walker können teilnehmen. **SW**

### Begeisterte Kinder

Ein Trainingslager der besonderen Art: Rund 70 Nachwuchskicker trainierten jetzt in Wall mit den Coaches der Armin-Eck-Fußballschule und bekamen dabei Tipps von Ex-Profi Armin Eck selbst spielte Ende der 80er und Anfang der 90er beim FC Bayern München und dem Hamburger SV in der Bundesliga. Alle waren sich einig: Das Training in der Armin-Eck-Fußballschule hat sich gelohnt. Deswegen ist für kommenden Jahr in den Sommerferien schon eine Wiederholung geplant. **CF/FOTO: KN**

